

E-Mail vom 13.05.2023 von Jean Claude DUSABIMANA
Geschäftsführer des Centre Nouvelle Espérance
ins Deutsche übersetzt:

Sehr geehrte Partner,

viele und herzliche Grüße von der gesamten Nouvelle Espérance-Familie!

Im Namen des Zentrums Nouvelle Espérance möchten wir uns hiermit noch einmal herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken, die die Kolpingsfamilie Seligenstadt der Nouvelle Espérance seit vielen Jahren treu erweist. Wir sind so dankbar und gedemütigt für Ihre ständige Treue zu uns.

Tatsächlich ist Nouvelle Espérance bei seiner Gründung im Jahr 1992 eine Vereinsstruktur, die sowohl aus dem Wunsch der Missionare von Afrika als auch der katholischen Diözese Bujumbura entstanden ist, gefährdeten Menschen zu helfen, darunter Menschen mit HIV/AIDS, Waisen und anderen gefährdeten Kindern.

Die ersten Jahre nach der Gründung von Nouvelle Espérance waren einerseits hauptsächlich der medizinischen und psychosozialen Betreuung von Menschen mit HIV/AIDS gewidmet, andererseits auch der sozialen Betreuung von Waisen und anderen schutzbedürftigen Personen. Dieser auf die Assistenzfähigkeit ausgerichtete Ansatz hat sich in gewisser Weise als erfolgreich erwiesen. Es hat jedoch seine Grenzen bei der Stärkung der Begünstigten aufgezeigt, indem es gegenüber den von Nouvelle Espérance angebotenen Hilfen eine gewisse Abhängigkeit von diesen entwickelt hat. Aufgrund der Ergebnisse glauben wir derzeit, dass HIV/AIDS, obwohl es immer noch unsere Priorität ist, unter Kontrolle ist und möchten den Zugang der Gemeinschaft zur primären Gesundheitsversorgung verbessern, um zu einer allgemeinen Gesundheitsversorgung beizutragen. Daher möchten wir der Gemeinschaft zusätzlich zu der Betreuung von HIV/AIDS, die unsere Hauptaufgabe ist, ein weiteres Dienstleistungspaket anbieten.

Das Pflegepaket, für das wir eine Akkreditierung auf der Ebene des Gesundheitsministeriums beantragen, besteht einerseits aus der Eröffnung von zwei medizinischen Zentren in Buyenzi (einem armen Viertel in der Innenstadt von Bujumbura) und Kanyosha (einem sehr armen Viertel). und ein überfülltes Gebiet im südlichen Teil der Stadt) und eine kommunale Poliklinik in Buterere (ein sehr armes, überfülltes und peripheres Gebiet im nördlichen Teil der Stadt).

Die Verfahren zur Beantragung der Akkreditierung haben bisher ein beachtliches Niveau erreicht, und wir sind zuversichtlich, dass wir in naher Zukunft mit der Genehmigung des Gesundheitsministeriums in der Lage sein werden, ein vielfältiges Gesundheitspaket anzubieten.

Kurz gesagt, wir hoffen und glauben, dass Ihre Unterstützung trotz dieser aktuellen Veränderungen für uns weiterhin wichtig sein wird.

Zusätzlich zu dieser kurzen Zusammenfassung, die das untermauert, was wir waren, was wir jetzt sind und wohin wir gehen, habe ich das Vergnügen, Ihnen unseren finanziellen und technischen Bericht vorzustellen.

Wir bleiben in Verbindung!

Jean Claude DUSABIMANA, Geschäftsführer des Centre Nouvelle Espérance.

E-Mail from 13.05.2023 from Jean Claude DUSABIMANA
Managing Director of Centre Nouvelle Espérance
original:

Dear partners,

Many and warmful greetings from the entire Nouvelle Espérance family!

On behalf of centre Nouvelle Espérance, we hereby reiterate our sincere thanks for the Financial support that Kolpingsfamilie Seigenstadt has been faithfully manifesting to Nouvelle Espérance for a number of years until now. We're so thankful and humbled by your constant fidelity to us.

Indeed, at its creation in 1992, Nouvelle Espérance is an associative structure, born of both the desire of the Missionaries of Africa and the Catholic Diocese of Bujumbura to help vulnerable people, including people living with HIV/AIDS, orphans and other vulnerable children.

The first years following the creation of Nouvelle Espérance were mainly devoted to the medical and psychosocial care of people living with HIV/AIDS on the one hand, and also to the social assistance of orphans and other vulnerable persons on the other hand. This approach focusing on assistantship has proven to be successful in a way. However, it has shown its limits in terms of empowering beneficiaries by developing a certain dependence on the latter vis-à-vis the assistance offered by Nouvelle Espérance.

Currently, owing to the results, we believe that HIV/AIDS, though still our priority, is under control and would like to improve access to primary health care for the community in order to contribute to universal health coverage. Thus, we would like to offer the community another package of services in addition to the care of HIV/AIDS which is our primary mission.

The package of care for which we are applying for accreditation at the level of the Ministry of Public Health is on the one hand, the opening of two medical centers in Buyenzi (poor area in the central town of Bujumbura) and Kanyosha (a very poor and an overcrowded area in the southern part of town) and a community polyclinic in Buterere (a very poor , overcrowded and a peripheral area in the northern part of town). The procedures of applying for the accreditation have so far reached an appreciable level, and we are confident that in the near future, we shall be able to begin to offer a diverse health package through the authorization emanating from the Ministry of Public Health.

In short, through these current changes, we hope and believe that your support is to remain significant to us.

More to this short summary underpinning what we were, and what we're now and where we're heading to, I have the pleasure to share with you our financial and technical report.

Keep in touch!

Jean Claude DUSABIMANA, Managing Director of Centre Nouvelle Espérance.